

10. Mai 2011

Die eingefangene Unruhe

Im Alten Spritzenhaus von Bahlingen zeigt Gianfranco Figurelli bis 25. Mai seine bunten Bilder.



Gianfranco Figurelli nahm sich am Muttertag lieber Zeit für seine Mutter Maria Laura Figurelli, aber die Ausstellungseröffnung im Alten Spritzenhaus in Bahlingen wollte er dann doch nicht versäumen. Foto: Ernst H. Bilke

BAHLINGEN. Gianfranco Figurelli stellt seit Sonntag im Alten Spritzenhaus aus. Er ist in den erdbebengefährdeten Abruzzern aufgewachsen, im Alter von 16 Jahren kam er als Gastarbeiterkind nach Deutschland. Erschütterungen und Entwurzelung scheinen ihre Spuren hinterlassen zu haben. Ein Bild wirkt, als würde Farbe aus Beton oder einem Fels hervorquellen. Erklärungsnot stellt sich bei demjenigen Betrachter ein, der in figürlichen Formen Gegenstände vermutet. Wer in Wolkenformationen Elefanten und Schlösser zu sehen vermag, wird vielleicht einen Vogel finden. Aber es ist wirklich die pure Freude an Form und Farbe die Figurelli in deckenden Acrylfarben auf Papier und Leinwand bannt. Er vermeide transparente Farben, um die kreative Unruhe nicht durch Unbestimmtheit zu stören, erklärte er im Gespräch.

Ein Bild, die 17, das aussieht als wäre auf taubenblauem Untergrund begonnen worden, ein Puzzle zusammensetzen, lässt ahnen, wie Figurellis Bilder entstehen. Susanne Ramm-Weber, welche in die Ausstellung einführte, sah Figurelli in der Nachfolge der Futuristen. Fasziniert von Technik zerlegten sie Bewegung in Sequenzen, die sie versetzt wieder neu zusammenbringen. Sie erklärte die Entstehungsgeschichte des Hauptwerks, das im April 2008 während der gesamten Dauer von Figurellis Einzelpräsentation im Offenburger Artforum entstand, ein vierteiliges Gesamtwerk. Zunächst waren seinerzeit rhythmisierte Linien, locker geschwungen, mit blauen und weißen Anteilen zu sehen. Nach und nach kamen

Farben und Farbmischungen dazu, erklärte sie. In Bahlingen hängen die vier Bildteile mit Lücken nebeneinander.

Typisch für andere Arbeiten sind Bilder, in denen Formen durch schwarze, organisierende Linien festgehalten werden. Noch bis 25. Mai besteht Gelegenheit in Bildwelten einzutauchen, die zuweilen an Graffiti anmuten, nur mit dem großen Unterschied, dass Figurelli ohne Zeitdruck mit großer Sorgfalt malt. Ruhe in der Unruhe ist in den Bildern zu finden. Zum Verweilen, kurz oder lang, laden die kurzweiligen Bilder auf alle Fälle ein.

Autor: Ernst Hubert Bilke

| WEITERE ARTIKEL: KREIS EMMENDINGEN |

1,53 Millionen für Energie

Landkreis bilanziert den Energieverbrauch / 2010 wurden rund neun Prozent mehr verheizt. **MEHR**

Erfolgsmodell Ausbildung in Schule und Betrieb

158 Berufsschüler der Carl-Helbing-Schule haben ihre Abschlüsse im kaufmännischen Bereich in der Tasche. **MEHR**

Lösungssuche bei Alltagsproblemen

Erziehungs- und Familienberatung begleitet rund 800 Familien. **MEHR**